Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 519. **Dienstag 27. Juli** **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 27. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 26.		Not.	v. 26.
Weizen höher			**Spiritus** höher		
Juli	220 —	229 50	loko	63 —	62 40
Septemb.=Oktbr.	194 50	192 50	Juli=August	61 90	61 40
Roggen höher			August=Sept.	60 —	59 20
Juli	183 —	182 —	Septemb.=Oktbr.	55 90	55 40
Juli=August	175 —	174 50	do. per . . .	— —	— —
Septemb.=Oktbr.	168 25	167 —	**Hafer** —	—	
Rüböl ruhig			Juli	144 —	146 50
Septemb.=Oktbr.	55 80	55 70	Kündig. für Roggen	—	—
Oktober=November	56 20	56 20	Kündig. Spiritus	20000	20000

Märkisch=Posen E.A	29 25	29 40	Poln.5proz.Pfandbr.	65 80	66 --
do. Stamm=Prior.	102 90	102 80	Pos. Provinz.=B.=A.	112 —	112 —
Berg.=Märk. E. Akt.	116 60	116 60	Ldwirthschftl.B.=A.	71 50	71 50
Oberschlesische E. A.	191 50	191 10	Pos. Sprit=Akt.=Ges.	51 —	50 30
Kronpr. Rudolf.=B.	70 25	73 10	Reichsbank . . .	149 50	149 50
Oesterr. Siberrente	63 —	63 25	Disk. Kommand.=A.	176 —	175 90
Ungar. Goldrente	92 25	92 40	Königs=Laurahütte.	125 —	125 —
Russ. Anl. 1877	91 75	91 50	Dortmund. St.=Pr.	94 50	94 10
dto.zweiteOrientanl.	60 30	60 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 80	100 —
Russ.=Bod.=Kr. Pfdb	83 25	83 30			

Nachbörse: Franzosen 483,50 Kredit 479,50 Lombarden 140,50.

Galizier. Eisen. Akt	118 10	117 90	Rumän. 6% Anl 1880	90 40	90 50
Pr. konsol. 4% Anl.	100 70	100 80	Russische Banknoten	213 70	213 80
Posener Pfandbriefe	99 80	100 —	Russ. Engl. Anl. 1871	89 40	89 10
PosenerRentenbriefe	100 25	100 25	do. Präm. Anl 1866	148 75	148 25
Oesterr. Banknoten	173 10	172 80	Poln. Liquid=Pfdbr	57 25	57 25
Oesterr. Goldrente	74 80	75 25	Oesterreichisch. Kredit	479 —	479 50
1860er Loose . . .	124 25	124 80	Staatsbahn	483 50	482 --
Italiener	83 80	84 60	Lombarden	140 50	140 —
Amerik.5%fund:Anl.	101 60	101 75	**Fondst.** schwankend		

Stettin, den 27. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 26.		Not.	v. 26
Weizen unveränd.	— —	— —	Herbst	55 25	55 25
Juli	216 —	215 --	**Spiritus** fester		
September=Oktober	191 50	192 —	loko	60 80	60 50
Roggen fester			Juli=August	60 50	60 20
Juli	177 —	177 50	August=September	58 70	58 70
Juli=August	171 50	171 —	Sept.=Oktober	55 40	55 —
September=Oktober	163 50	164 —	**Hafer** —		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —.		
Juli	55 25	55 25	Herbst	10 —	10 —

Börse zu Posen.

Posen, 27. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Geldgt. —,— Ltr. Kündigungspreis 58,10 per Juli=August 58,10 per September 56,20 per Oktober 52,40 per November=Dezember 50,70—50,90 Mark **Loko ohne Faß —.**

Posen, 27. Juli 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Juli 58,00 bez. Gd. per August 58,00 bez. Gd. per September 56,10 bez. Br. per Oktober 52,40 bez. Gd. per November 50,70 bez. Br. per Dezember 50,50 bez. Br. **Loko ohne Faß —.**

Produkten-Börse.

Breslau, 26. Juli. (Amtlicher Produkten=Börsen=Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) —,— Gekündigt —,— Zentner, Abgel. Kündigsch. —,— per Juli 195,-- bez. per Juli=August 170,50 bis 171—170,50 bez. per August=September 167,00 Gd. per September=Oktober 166,— bez. u. Br. per Oktober=November 165—164 bez. u. Gd. per November=Dezember 161,50—161 bez. per April=Mai 160 Gd.

Weizen: Gekündigt —,— Ctr. per Juli 213 Br. per Juli=August --,— per September=Oktober 186 Br. u. Gd.

Hafer: Gek. — Ctr. per Juli 149,00 Br. per Juli=August — — per August=September —, per September=Oktober 126,50 Br.

Raps: per Juli 250 Br. per September=Oktober 253 Br.

Rüböl: Gekündigt — Zentner, Loko 55,50 Br., per Juli 54,00 Br. per Juli=August 54,00 Br. per August=September 54,25 Br. per September=Oktober 54,50 Br. per Oktober=November 55,25 Br. per November=Dezember 55,75 Br. per April=Mai 1881 57,50 Br.

Spiritus: Loko — Gekünd. —, Liter, per Juli 58,50—40 bez. per Juli=August 58,30 bez. per August=September 57—57,20 bez. per September=Oktober 53,50—53,00—53,20 bez. per Oktober=November 50 Gd. per November=Dezember 50,00 Gd. per April=Mai 1881 51,50 bez.

Zink: Ohne Umsatz. *Die Börsen=Commission.*

Danzig, 26. Juli. [Getreide=Börse.] Wetter: schön und sehr warm. Wind: NW.

Weizen loko verkehrte auch am heutigen Markte in sehr flauer Haltung und selbst zu billigeren Preisen fehlten Käufer. Der Markt blieb demnach fast ganz geschäftslos, denn nur 140 Tonnen konnten zu billigeren Preisen verkauft werden. Es wurde gezahlt zum freien Verkehr für hellbunt 124/5 Pfd. 200 M., und zum Transit roth russisch 118 Pfd. 180 M., hellbunt aber sehr krank 120, 121 Pfd. 182, 183 M., bunt 120, 121/2 Pfd. 190 M. per Tonne. Termine blieben ebenfalls ohne Handel. Transit Juli 204 M. Br., Juli=August 197 M. Br., September=Oktober 186 M. Gd., April=Mai 191 M. Br. Regulirungspreis 203 M.

Roggen loko nicht gehandelt. Termine September=Oktober inländischer 164 M. Gd. Regulirungspreis 173 M., zum Transit 163 M. Winterraps loko unverändert und nach Qualität zum Transit polnischer zu 240 M., russischer zu 237, 238, 240 M. per Tonne verkauft. Termine Transit Oktober=November 250 M. bez. — Winterrübsen loko außer der besten Qualität gedrückt. Gekauft wurde inländischer zu 230, 232, 233, 235, 236, 238, fein 240 M., polnischer zum Transit 230, 235, 236 M., russischer zum Transit nach Beschaffenheit zu 225, 227, 229, 230, 233 M. per Tonne. Termine September=Oktober inländischer 243 M. Gd. und zum Transit September=Oktober 243 M. Br., 240 M. Gd. — Spiritus loko nicht gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 27. Juli.

— **Der Kommandeur der X. Kavallerie=Brigade Oberst von der Decken,** bisher Kommandeur des X. Husaren=Regiments, ist heute hier angekommen und in Mylius' Hotel abgestiegen.

n. **Sommerfest.** Die Ferienschule der hiesigen Mittelschule machte gestern Nachmittags einen Ausflug nach dem Plötz'schen Lokale an der Eichwaldstraße und kehrte Abends von dort zurück.

n. **Thierquälerei.** Einem Fuhrmann, welcher ein Pferd, dessen Brust ganz wund geschunden war, vor einen mit Ziegeln beladenen Wagen gespannt hatte, wurde dasselbe von der Polizei ausgespannt. Der gefühllose Eigenthümer wird der Strafe nicht entgehen.

n. **Verhaftet** wurde ein Arbeiter aus Sitkowo, welcher einem anderen Arbeiter mit einer Flasche einen solchen Hieb versetzte, daß er sofort auf's Straßenpflaster stürzte. Hiermit nicht zufrieden, versetzte er ihm noch einen Messerstich am Hinterkopf. Der Exzedent, der übrigens mit dem von ihm Mißhandelten noch kurz vor der That in einer Schänke am Sapiehaplatze getrunken hatte, ist verhaftet. — Verhaftet wurde ferner ein total betrunkenes Weibsbild, welches auf der Straße Lärm machte, und ein gänzlich verkommenes, öfters bestraftes Individuum, welches sans gêne auf der Straße sich seiner Kleidung entledigte, um sie vom Ungeziefer zu reinigen.

n. **Diebstähle.** Eine angeheiterte Weibsperson entwendete einem auf der Wasserstraße wohnenden Vergolder eine Decke, welche ihr jedoch abgenommen und dem Eigenthümer zurückgegeben wurde. Die Diebin, welche lärmte und tobte, wurde schließlich zur Haft gebracht. — Einem Hautboisten auf der Mühlenstraße wurden gestern in der Mittagsstunde aus unverschlossenem Hausflur zwei Paar grauleinene Militärhosen, gez. 1. W. G. R. Nr. 6, 1. B. 1. C., gestohlen.

Staats= und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 26. Juli. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 1379 Rinder, 4417 Schweine, 1140 Kälber, 39,611 Hammel. Rindvieh, welches bei ziemlich schnellem Handel schon zeitig geräumt wurde, erzielte durchweg höhere Preise als in voriger Woche, und ist der Grund hierfür allein in dem sehr geringen Auftrieb zu suchen. Bezahlt wurde I. Qualität mit 63—66, II. mit 58—60, III. mit 51 bis 54 und IV. mit 43—45 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Auch bei den Schweinen war das Geschäft ein ziemlich lebhaftes, in Folge dessen auch die Preise einen nicht unbedeutenden Aufschwung nahmen. Besonders hervorzuheben ist, daß schon gestern am Sonntag ein Drittel des Auftriebs von auswärtigen Händlern und hiesigen Engros=Schlächtern acquirirt wurde. Es brachten beste Mecklenburger 60—63, feine Landschweine 58—59, leichte sog. Sengschweine 56—57 und Russen 53—55 M. per 100 Pfund lebend Gewicht bei 20 Prozent Tara. Bei den Kälbern setzte sich das gute Geschäft vom Freitag fort, so daß auch heute für feine Waare nicht unter 60, für geringere 45—55 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht angelegt werden mußten. Der Hammelauftrieb stand dem von voriger Woche um nur sehr Weniges

nach. Was das Geschäft selbst anbetrifft, so war dasselbe durchweg sehr gedrückt. Für feine, wenig vertretene Schlachtwaare wurde allerdings 52—53, für Mittelhammel 45—48 Pf. per 1 Pfund Schlachtgewicht ausgegeben, während geringe Waare ohne Beachtung blieb. Ebenso war es bei dem Weidevieh, auch hier wurde große angefleischte Waare ziemlich gut bezahlt, während die geringeren Sorten nur schwer resp. keine Abnehmer fanden. Es verblieb auch heute viel Ueberstand.

** **Berlin**, 26. Juli. [Bericht über Butter und Eier von J. Bergson u. Alfred Orgler.] Im Gegensatze zu ihrer Vorgängerin zeigte sich in verflossener Woche eine weit regere Kauflust und wenn auch der Bedarf noch kein großer ist, so läßt sich doch eine Festigkeit in der Tendenz nicht verkennen. Fast sämmtliche Produzenten stellten höhere Preisforderungen, welche größtentheils in Folge sehr kleiner Einlieferungen bewilligt werden mußten. Feinste Holsteiner und Mecklenburger wurden für den Export zu höheren Preisen etwas mehr gekauft und stehen größere Ordres aus England in Aussicht. In Mittelwaaren entwickelte sich ein lebhaftes Geschäft, dagegen blieben geringere Sorten ohne Umsatz, da die hohen Forderungen hier nicht bewilligt wurden. Es notiren ab Versandorte: Feinste Holsteiner und Mecklenburger 106—115, Mittel 95—105, Ostpreußische und Westpreußische 85—95, Ostfriesische 92—95, Pommersche Land- 80, Pommersche feine und feinste 90, Schlesische 82, feinste 88, Galizische 78—80, Ungarische und Mährische 72—82, Polnische 87—90 M. per 50 Kilo. Letztere vier Sorten franko hier. — Die Eierbörse vom 22. d. hielt sich bei mäßigem Umsatz unverändert und es wurde mit 2,80 M. per Schock verkauft. Heute blieb der Preis bei kleineren Zufuhren unverändert. Detailpreis 2,90—2,95 M. per Schock. Durchgang nach hier 20 Fässer, 700 Kisten, nach Hamburg 1828 Kisten.

Ⓨ **Dresden**, 24. Juli. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Die Situation unseres Getreidehandels hat sich seit unserem letzten Berichte nicht besser gestaltet.

Fast von allen Seiten laufen günstige Saatenstands- und Ernteberichte ein, und da für Mehlprodukte jeder Absatz fehlt, so haben unsere Mühlen keine Anregung, aus der abwartenden Haltung herauszutreten.

Das Angebot in Weizen und Roggen ist ein ziemlich belangreiches und der schwachen Nachfrage weit überlegen, so daß nur zu bedeutend ermäßigten Preisen einige Verkäufe gemacht wurden.

Wir notiren: Weizen inländisch, weiß 230—236 Mark, do. gelb 220—232 M. Roggen inländ. 200—208 M., russ. 180—200 M., ungarisch neu 205—210 M. Gerste inländisch 170—185 Mark, do. böhmisch, mährisch 180—200 Mark, do. Futterwaare 140—150 Mk. Hafer inländisch, böhmisch, mährisch 156—166 Mark. Mais amerikanisch 136—140 Mark, do. rumänisch 150—155 Mark. Per 1000 Kilo netto.

** **Leipzig**, 24. Juli. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: Schön. Wind: NW. Barometer früh 27/10‴. Thermometer früh + 13°.

Weizen per 1000 Kilo Netto still, loko 228—232 M. bez. — Roggen per 1000 Kilogramm Netto still, loko hiesiger alter 210 bis 212 M. bez., neuer 214—215 M. bez., do. russ. 197—204 M. bz. u. Br. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko neue hiesige ohne Angebot, do. neue ungar. 148—152 M. bez. u. G. — Malz pr. 50 Kilogr. Netto loko 14—15 Mark bezahlt. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 156—160 M. bez., do. russ. — M. bez., do. Saatwaare — M. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikan. 138—142 M. bez. und Br., rumänischer 160 Mark bez., do. do. defekter — Mark bez. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko —,— M. bz. u. Br., — galiz. —. Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 210—220 M. bez., do. kleine —,— Mark bezahlt, do. Futter- — Mark bz. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 22—26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb — Mark Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps n. Qual. 235—245 M. bez., pr. Aug. 250 M. bz. Rübsen 220—225 M. — Dotter —. Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hies. 13,00 Mark Br. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß unverändert, loko 57,00 M. bez., per Juli-August 57,00 M. Br., pr. September-Oktober 58 M. Br. Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 63 M. bez. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 130 M. bez. u. Br., do. ausländisches 88 M. bez. u. Br. — Kleesaat pr. 50 Kilo Netto loko weiß nach Qual. — M. bez u. Br., do. roth — Mk. bez. u. Br., do. schwed. — bez. u. Br. — Spiritus pr. 10,000 Ltr. pCt. ohne Faß sehr flau, loko 62 M. bez. — Weizenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 00: 34,00 M., Nr. 0: 32,00 Mark, Nr. 1: 29 Mark, Nr. 2.: 26 M. — Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 10—11 M. — Roggenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 0. u. Nr. 1 29,00 bis 30,00 M. im Verband, Nr. 2. 19—21 M. — Roggenkleie pr. 100 Kilo excl. Sack 13 bis 14 M.

Vermischtes.

* **Professor Felix Dahn** feierte am 19. Juli in Königsberg sein 25jähriges Doktorjubiläum. Die Studirenden der juristischen Fakultät der Universität begingen den Tag durch einen solennen Kommers, welchem neben dem Jubilar die Prof. Weber, Friedländer, Rühl, Zorn, Walter u. A. beiwohnten. Die patriotische Rede, in welcher Felix Dahn auf die an ihn gerichtete Begrüßungsworte und den Festsalamander antwortete, erinnerte daran, daß gerade am 19. Juli vor 10 Jahren die französische Kriegserklärung nach Berlin kam und dem damaligen norddeutschen Reichstage mitgetheilt wurde. Herr Professor Dahn feierte „das Beste, was wir haben", unseren deutschen Staat, in specie den niederdeutschen Stamm, der ihn uns geschaffen.

* **Paris.** [Die Marseillaise der Taubstummen.] Der „Figaro" erhält folgende Einsendung aus Lyon: Am Tage des Nationalfestes marschirten fünf Leute in Linie auf dem Platz Bellacour, in dessen Mitte sie Aufstellung nahmen und nun längere Zeit mit Kopf, Armen und Beinen die abenteuerlichsten Gestikulationen zeigten. Dem erstaunten Beobachter erklärte ein gut republikanischer Bürger: „Die Leute sind Taubstumme und singen in ihrer Sprache die Marseillaise!" Allerdings ist das ein wenig umständlich, denn um z. B. in dem Verse aux armes, citoyens! das Wort aux auszudrücken, erhoben sie den Daumen der rechten, den kleinen Finger der linken Hand und streckten gleichzeitig die Zunge hervor. Der Enthusiasmus der Zuschauer war enorm.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Schwerin a. W.

21. Juli: Zille Nr. 16772, Eduard Günther, mit 1200 Ztr. Porzellanerde von Halle nach Kolo. Zille Nr. 16965, Adolf Schargott, mit 1800 Mauersteine von Schwerin nach Küstrin. Kahn Nr. 1168, Carl Engel, mit 1100 Ztr. Mais von Hamburg nach Obornik. Kahn Nr. 2700, Eduard Schleusner, mit 1200 Ztr. Mais; Kahn Nr. 313, Daniel Seelig, mit 1000 Ztr. Granaten; Kahn Nr. 2685, Wilhelm Schulz, mit 1000 Ztr. Granaten, sämmtlich von Stettin nach Posen.

22. Juli: Zille Nr. 17073, August Noak, mit 1500 Ztr. Kalksteine von Riedersdorf nach Zirke. Zille Nr. 13504, Friedrich Lange, mit 1200 Ztr. Faschinen von Waitze. Kahn Nr. 277, August Kuszewski, mit 1200 Ztr. Mais; Kahn Nr. 2705, Gottfried Zeidler, mit 1200 Ztr. Mais, beide von Hamburg nach Posen. Zille Nr. 15826, Carl Neumann, mit 1500 Ztr. Kalksteine von Riedersdorf nach Obornik. Kahn Nr. 14864, Johann Steuer, mit 1000 Ztr. Steinkohlentheer von Stettin nach Posen. Zille Nr. 15862, August Kreuter, mit 1500 Zentner Brennholz, Zille Nr. 15446, Carl Zietmann, und Zille Nr. 15677, Carl Haag, mit 1500 Ztr. Brennholz, sämmtlich von Obersitzko nach Berlin. 10 Flöße, J. Jozwiakowski, mit 1188 Plavons, 981 Riegel, 7 Birken von Sieradz nach Glietzen.

23. Juli: Kahn Nr. 2301, Gustav Wonciechowski, mit 1000 Ztr. Guano von Hamburg nach Posen. Kahn Nr. 2227, Friedrich Andersch, mit 1000 Ztr. Guano von Hamburg nach Posen. Kahn Nr. 1077, Adolph Seele, mit 1000 Ztr. Steinkohlen von Stettin nach Posen. Zille 17001, Wilhelm Braun, mit 1500 Ztr. Brennholz von Wronke nach Berlin. Zille Nr. 16827, Andreas Junker, mit 1500 Ztr. Brennholz von Wronke nach Berlin.

Pogorzelice.

19. Juli: Zille XI. 328, Zeidler, mit 26,056 Kg. Weizen von Kolo nach Posen. Kahn XIII. 1419, Krych, mit 18,412 Kg. Böttcherwaaren (174 St. Spiritusfässer) von Hamburg nach Konin.

21. Juli: Zille I. 16214, Kühn, mit 72,500 Kilogr. Porzellanerde von Spandau nach Kolo.

22. Juli: Zille I. 16579, Goetschke, mit 1533 Kg. Steinkohlentheer, 32,500 Kg. Steinkohlen, 600 Kg. Cement, 1700 Kg. Kalk, 2500 Kg. Dachpappe, 1500 Kg. Ofenkacheln, 1600 Kg. grobe Eisenwaaren, 50 Kg. Drahtstifte, 250 Kg. Eisenblech, 6291 Kg. Walzeisen, 201 Kg. Zinkblech von Posen nach Konin.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. Juli.

Buckow's Hotel de Rome. Hauptm. a. D. u. Rittergtsb. Windel a. Sroczyn, Rittergutsb. Luther und Frau a. Lopuchowo, Ober-Zoll-Inspektor Fischer a. Skalmierzyce, Rittergutsb. Kundler a. Rybno, die Kaufl. Schöps a. Breslau, Singer a. Hannover u. Busch a. Lübeck.

Mylius' Hotel de Dresde. Kommandeur der 10. Kavallerie-Brigade Oberst v. d. Decken mit Frau a. Aschersleben, die Rittergutsbesitzer Heine a. Polen, Plehn mit Familie a. Luboschin, Prem.-Lieut. v. Winkler a. Sagan, Schaubert a. Inowrazlaw, Kommissions-Rath Lehmann a. Berlin, Braumeister Buresch a. Stettin, Spezialist Leonhard a. Leipzig, die Gymnasiasten Gebr. v. Dziembowski a. Meseritz, Spezialist Leonhard a. Leipzig, die Kaufl. Franke a. Köln, Würfel, Pierron, Motthan und Miler a. Berlin u. Posselt a. Paris.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Waligurski a. Obornik, Ziegel a. Wongrowitz, Bibo a. Grätz, Flanter u. Sohn a. Wongrowitz, Leßler und Lövy a. Rogasen, Lewin a. Wongrowitz, Frau Goldstein a. Hamburg.

Telegraphische Nachrichten.

Kissingen, 27. Juli. Fürst Bismarck ist um 9¼ Uhr hier eingetroffen und enthusiastisch empfangen worden.

London, 26. Juli. [Unterhaus.] Dritte Lesung der irischen Pächterentschädigungs-Bill. Tottenham's Antrag auf Verwerfung der Bill wird nach siebenstündiger Debatte mit 303 gegen 237 Stimmen verworfen, die Bill selbst mit einer Majorität von 66 Stimmen zu Gunsten der Regierung in dritter Lesung angenommen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. [E. Röstel] in Posen.